

40 Tage nach Ostern feiern wir das Himmelfahrtsfest und 10 Tage später Pfingsten. Es soll die Menschen an den heiligen Geist erinnern, der die Jünger des Herrn erfüllte, aber auch bei uns in die Häuser und Herzen der Menschen ziehen soll, daß Friede und Freude darinnen wohnen. Pfingsten fällt in die schönste Zeit des Jahres, wenn Gott die Erde von neuem geschmückt hat.

„Und wie in schönen Kleidern
nun pranget jung und alt,
hat Gott für sie geschmückt
die Flur und auch den Wald.“ (Hoffmann v. F., Nr. 50.)

Darüber freuen sich die Leute; sie schmücken die Häuser mit Maien, machen Ausflüge und Reisen und kehren fröhlich und gestärkt zu ihrer Arbeit zurück.

NB. Nach den Ferien müssen die Kinder aufgefodert werden, zu berichten, wie sie die Festtage verlebt haben, was sie Neues gesehen, wohin sie gegangen oder gefahren sind &c.

1. Pfingsten. Nade. B. II. 48.
2. Am Sonntage. Löwenstein. B. II. 49.
3. Der Sonntag. Hoffmann v. F. B. II. 50.

15. Die Pfingstmaie.

Zu Pfingsten schmückt man Häuser und Stuben mit Maien. Das sind grünende Stämme oder Zweige der Birke. Ihr liches Grün erfreut das Auge und erinnert an den deutschen Wald, der sich zur Frühlingsfeier so herrlich geschmückt hat. — Die Birke ist ein Waldbaum, der am liebsten auf sandigem Boden wächst. Man erkennt sie schon von weitem an ihrer weißen Rinde. Ihr Stamm ist schlank, ihre Äste sind sperrig; ihre Zweige sind dünn und hängen herab. Die Blätter sind dreieckig, gezähnt und glänzend. Die Blüten sind walzenförmige Kötzchen. Die Birke steht jetzt unter den dunklen Tannen wie eine Braut da, über deren weißes Kleid das zarte Gezweig wie ein grüner Schleier fällt. Im Frühlinge ist die Birke sehr saftreich; wo man sie anbohrt, da fließt der Saft wie Wein heraus. — Die Birke ist ein sehr nützlicher Baum. Der Hausfrau schenkt sie den Besen, den Kindern die Rute, dem Fuhrmann den Peitschenstiel, dem Böttcher Reifen und dem Stellmacher Rugholz. Ist sie gefällt, so heizt sie mit ihrem harten Holze auch noch die Stube.

„Bald kommt das Pfingstfest, dann wirst du sie sehen
vor jedem Hause als Bierde stehen.“ (A. Franz, Nr. 54.)

NB. Es dürfte sich empfehlen, die Birken unmittelbar vor Pfingsten zu besprechen und eine Maie mit zur Schule zu bringen.

1. Die Schönste. Trojan. B. II. 51, B. 55.
2. Landmann und Birke. Psarrius. B. II. 52.
3. Besenstolz. Langbein. B. II. 53.
4. Birke und Tanne. A. Franz. B. II. 54, B. 56.
5. Rätzfel. B. II. 55, B. 57.